

Mix aus Bewährtem und Neuem geplant

Die bisherigen Konzerte des Fördervereins für Kirchenmusik „Musica Sacra“ sind gut angekommen. Dies wurde auf der Mitgliederversammlung des Vereins bekannt.



Der neue Vorstand von „Musica Sacra“ (v. li.): Suzanne Da Costa-Kunz, Carola Maute, Dorothea Koller, Rainer Feseker, Malena Kimmig. Es fehlt: Ulrich Bock.

Foto: Dorothea Koller

Kehl (red/kk). Ein positives Fazit des laufenden Jahres zog der Förderverein für Kirchenmusik „Musica Sacra“ vor wenigen Tagen bei der Mitgliederversammlung im Gemeindesaal der Christuskirche. Die bisherigen Konzerte hätten einen guten Anklang gefunden und waren gut besucht, so Bezirkskantorin Carola Maute. Geplant sind in diesem Jahr noch am 12. Juli ein Kinder-Musical mit der Evangelischen Singschule Kehl

(das übrigens auch 2027 wieder geplant ist), am 18. Oktober ein sinfonisches Konzert für die ganze Familie mit dem Kammer-Ensemble Kehl-Straßburg und am 14. November Orgelimprovisationen.

Für kommendes Jahr ist ein Mix aus Bewährtem und Neuem geplant: ein Neujahrskonzert mit dem Stuttgarter Barock-Ensemble, sinfonische Werke aus Klassik und Moderne mit dem Jugendsinfonieorchester Straßburg, Musik und Worte zur Sterbestunde Jesu, ein Gottesdienst mit Musik zum 30-jährigen Bestehen der Vier-Orgel in der Friedenskirche sowie das Vokal-Ensemble „Philae“ oder ein sinfonisches Konzert für die Familie mit dem Kammer-Ensemble Kehl-Straßburg.

Der Verein hat 122 Mitglieder. Unterstützt wurden die Bezirkskantorei (Choraufenthalt im Kloster Lichtental, Stimmbildung, Noten), die Evangelische Singschule (Headsets, Noten, Kinder-T-Shirts, Busfahrt zum Chorfest in Emmendingen) und die Evangelische Kirchenstiftung.

Bei den Wahlen wurde Ulrich Bock als Vorsitzender bestätigt. Bezirkskantorin Carola Maute gehört dem Vorstand als ständiges Mitglied an. Stellvertretende Vorsitzende sind Suzanne Da Costa-Kunz und (neu) Malena Kimmig; Dorothea Koller kümmert sich um die Finanzen. Neuer Schriftführer ist Rainer Feseker. Ausgeschieden sind Andrea Freisen und Josef Hugenschmidt.